

Zeitung für Lindow, Herzberg,  
Rüthnick und Viellitzsee

Mai/Juni/Juli 2026 - kostenlos

# Lindower Zeitung



## Achtsamkeitspfad „Natur & Ich“ Tourismus im Einklang mit der Natur

Tourismus im Einklang mit der Natur – diesem Weg hat sich Lindow, die Stadt der drei Seen, verschrieben. Die Seen prägen die Stadt, sie sind ihr großer Schatz. Um die Schönheit dieser Natur mehr Menschen näherzubringen und den Aufenthalt abwechslungsreich zu gestalten, wurde im Juli 2025 der neue Achtsamkeitspfad „Natur & Ich“ fertiggestellt. Was im Jahr 2020 mit einer Machbarkeitsstudie in Kooperation mit der HNE Eberswalde begann, konnte nach einer intensiven Planungsphase und dank der Förderung aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) erfolgreich umgesetzt werden.

Ob im Wald oder am Wasser – Natur tut einfach gut. Sie gibt uns Kraft und ist das Zuhause vieler kleiner und großer Tiere und Pflanzen, voll bunter Schönheit. Ihnen zuzuschauen, ist eine wohltuende Abwechslung vom Alltag, der oft von Stress und Zeitdruck bestimmt wird. Auf der 7,8

### Selbst geerntet schmeckt am besten!



Pünktlich zum Frühlingsbeginn erwacht auch die Garteninitiative Lindow aus dem Winterschlaf. Und diesmal wird es richtig handfest: In den nächsten Wochen entstehen neue Sitzbänke und Tische, außerdem verwandelt sich der alte Bauwagen in eine mobile Außenküche. Möglich macht das der Erfolg beim Wettbewerb „Machen!2025“ im letzten August – das Preisgeld fließt nun direkt



Gemeinschaftsgarteninitiative, Foto: QM

Kilometer langen Runde um den Wutzsee können Besucher in die Ruhe des Augenblicks eintauchen und den Körper, das Leben sowie die Natur aus einem ganz anderen Blickwinkel wahrnehmen. Der Wald mit seinen spezifischen Gerüchen, Farben und Geräuschen wirkt dabei zusätzlich positiv auf die Gesundheit.

Insgesamt erwarten den Wanderer vier interaktive Stationen zum vertiefenden Kennenlernen des Naturraums sowie zehn Stationen zum bewussten Innehalten und Wahrnehmen der eigenen Empfindungen.



Achtsamkeitspfad, Foto: Tourist-Information

in Holz, Werkzeug und die ersten Pflanzen der Saison.

Im Gemeinschaftsgarten geht es um mehr als nur grüne Daumen. Er ist ein Ort für Austausch, gemeinsames Werkeln und gute Gespräche. Neben den regelmäßigen Arbeitseinsätzen der Initiative sind für die Zukunft auch Workshops und gemeinsame Kochevents geplant. Wer Lust hat, Teil dieser wachsenden Gemeinschaft zu werden oder einfach nur mal reinschnuppern möchte, kann sich im Quartiersbüro oder per Mail an [quartier@lindow-mark.de](mailto:quartier@lindow-mark.de) für den Infoverteiler anmelden.

Du willst die Garteninitiative persönlich kennenlernen? Dann komm vorbei! Am **Sa, 23. Mai von 15 bis 18 Uhr** feiern wir unser Gartenfest in der „Bauernhoffnung“ (Banzendorfer Weg 13). Neben Leckereien vom Grill und kleinen Snacks wartet eine Samen- und Pflanzentauschbörse auf alle Hobbygärtner.

Wir freuen uns auf euch!



Wer sich auf diese Reise begeben möchte, kann die Runde wahlweise an der „Süßen Ecke“ am Marktplatz oder am Sport- und Bildungszentrum beginnen. Realisiert wurde dieses Projekt durch eine enge Zusammenarbeit regionaler Partner, darunter die InKom Neuruppin, der Naturpark Stechlin-Ruppiner Land, das Sport- und Bildungszentrum sowie die Tourismusverbände der Region und die Grundstückseigentümer, die gemeinsam eine neue Attraktion für Lindow und seine Gäste geschaffen haben.

[www.lindow-mark.de/achtsamkeitspfad-wutzsee](http://www.lindow-mark.de/achtsamkeitspfad-wutzsee)

### Grußwort von Karsten Rottstädt, Amtsdirektor

Liebe Leserinnen und Leser der Lindower Zeitung,

es erfüllt mich mit großer Freude, dass unser Quartiersbüro den Wunsch nach einer eigenen Zeitung erkannt und mit der Lindower Zeitung nun ein frisches, lebendiges Medium ins Leben gerufen hat.

Ab Ende April hält sie vierteljährlich Einzug in unsere Gemeinden – herausgegeben von der Lafim Diakonie. Herzlichen Glückwunsch zu diesem gelungenen Start!

Ich sehe in diesem Projekt ein starkes Zeichen für die Verbundenheit und die Aufbruchstimmung in unserer Region....

Fortsetzung Seite 2



Amtsdirektor Karsten Rottstädt, Foto: Tourist-Information



## Fortsetzung von Seite 1

...Die Lindower Zeitung wird Ihnen künftig die schönen, bewegenden und wichtigen Geschichten aus Lindow und den umliegenden Orten erzählen - genau das, was wir uns alle wünschen: Nähe, Information und echte Lebensfreude aus unserer Heimat.

Auch meine Amtsverwaltung steht voll und ganz hinter diesem Vorhaben. Tag für Tag arbeiten wir daran, unsere Dienstleistungen für Sie noch besser, bürgernäher und zukunftsorientierter zu gestalten.

Ein aktuelles Beispiel ist die Neuausrichtung der MAE-Maßnahmen: Am 2. März 2026 ist die LEB Brandenburg e.V. mit fünf engagierten Kräften in Lindow gestartet. Der Weg dorthin war nicht einfach, doch ich blicke sehr optimistisch in die Zukunft.

Mein Ziel ist es, diese Maßnahmen bald auf alle Gemeinden unseres Amtes auszuweiten und damit noch mehr Menschen gesellschaftliche Teilhabe und sinnvolle Beschäftigung zu ermöglichen.

Besonders begeistert bin ich von zwei weiteren Projekten, die beispielhaft für den Geist unserer Region stehen: Am 24. April 2026 laden die Kinderfreude e.V. und der Förderverein zur feierlichen Eröffnung des neuen Verkehrsgartens am Lindower Kinderland ein.

Mit beeindruckendem Engagement vieler Helferinnen und Helfer ist hier ein Ort entstanden, an dem unsere Kinder spielerisch und sicher das Verhalten im Straßenverkehr lernen können. Ein großartiges Geschenk für unsere Jüngsten!

Ebenso inspirierend ist die Entstehung des Lindower Leseclubs. Aus der Idee von Frau

Kirsten Elkerbrake ist ein wunderbares Team erwachsen, das gemeinsam mit den Kindern der Drei-Seen-Schule die Freude am Lesen neu entdeckt, eine Bibliothek aufbaut und sogar ein eigenes Filmprojekt realisiert.

Solches ehrenamtliches Engagement ist das Rückgrat unserer lebendigen Zivilgesellschaft – dafür danke ich von Herzen.

Und auch bei einem wichtigen Infrastrukturprojekt geht es voran: Der Neubau der Gühlener Brücke nimmt konkrete Gestalt an.

Der Entwurf wird im April der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam mit der Landtagspräsidentin Frau Prof. Dr. Liedtke, dem ehrenamtlichen Bürgermeister Udo Rönnefahrt und vielen engagierten Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen, die unserer Spendenaufruf gefolgt sind, dieses Vorhaben bald verwirklichen können.

Liebe Leserinnen und Leser,

unterstützen Sie Ihre neue Lindower Zeitung gerne mit Beiträgen, Anregungen und auch mit einem aufmunternden Wort, wenn Ihnen etwas besonders gefällt. Bleiben Sie neugierig und gespannt – es lohnt sich!

Ich wünsche der Redaktion, den Autorinnen und Autoren und vor allem Ihnen, den Leserinnen und Lesern, viel Freude mit diesem neuen Projekt. Es hat meine volle Unterstützung.

Mit optimistischem Blick in eine gute gemeinsame Zukunft

Karsten Rottstädt



Waldbrand, Foto: Christian Guthmann

## Erhöhte Waldbrandgefahr im Amt Lindow (Mark)

Die Wälder im Amt Lindow (Mark) waren in den vergangenen Jahren wiederholt von Bränden betroffen. Besonders im Juni 2025 kam es zu einem größeren Waldbrand zwischen Schönberg und Wulkow, bei dem rund drei Hektar Waldfläche zerstört wurden. Zahlreiche Einsatzkräfte waren über viele Stunden im Einsatz, um die Flammen zu bekämpfen und ein weiteres Ausbreiten zu verhindern.

Experten betonen, dass die Ursachen solcher Brände nur selten in der Natur selbst liegen. Viel häufiger sind Fahrlässigkeit, Unachtsamkeit oder sogar vorsätzliche Handlungen der Auslöser. Gerade in Brandenburg begünstigen trockene Kiefernwälder und sandige Böden die schnelle Ausbreitung von Feuer.

Mit Blick auf die kommende Waldbrand-saison rufen die Behörden daher zu besonderer Vorsicht auf. In Zeiten geringer Niederschläge, hoher Temperaturen und zunehmenden Winds steigt die Brandgefahr deutlich an. Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher werden gebeten, sich umsichtig zu verhalten und mögliche Gefahrenquellen konsequent zu vermeiden. Bereits kleine Unachtsamkeiten können schwerwiegende Folgen haben.

Sollte dennoch ein Brand entdeckt werden, ist umgehend die Feuerwehr zu informieren. Nur durch schnelles Handeln kann größerer Schaden verhindert werden. Zur besseren Vorbereitung auf künftige Einsätze führten die Feuerwehren aus Ostprignitz-Ruppin, Oberhavel und weiteren Landkreisen vom 17. bis 19. April 2026 eine gemeinsame Übung in der Rühnicker Heide durch. In diesem Zeitraum kam es im Amt Lindow zu Verkehrsbehinderungen durch Einsatzfahrzeuge.

Enrico Herwy

## Impressum

Die Lindower Zeitung wird vom Quartiersbüro Lindow erstellt und gestaltet. Die Artikel werden überwiegend ehrenamtlich von Engagierten aus den Lindower Vereinen und Initiativen geschrieben. Die Finanzierung des Drucks und der Verteilung erfolgt über Anzeigen und den „Pakt für Pflege“.

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Presserechts: Dr. Jörg Antoine, Vorstand des Lafim-Diakonie a.V., Berliner Str. 148, 14467 Potsdam

Redaktion: Quartiersbüro Lindow, [quartier@lindow-mark.de](mailto:quartier@lindow-mark.de), Tel. 033933-908871

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH

Fotos sind, soweit nicht anders angegeben vom Quartiersbüro (QM)



Gefördert von:



## Lindower Kinder und Jugendliche aktiv dabei

Mit Uwe Flock von der mobilen Kinder- und Jugendarbeit (MKJA) Lindow besuchten 21 Jugendliche am 22.2.26 das drittgrößte Filmfestival der Welt, „Berlinale“. Wir sahen 5 besondere Filme in 4 verschiedenen Kinos. Karten erhält man nur 3 Tage vorher, Punkt 10 Uhr im Internet, pro Käufer 2 Karten. So etwas zu organisieren ist enorm aufwendig. Beim deutschen Drama „Vier minus drei“ weinten Teilnehmer. „Where to?“ setzt sich mit dem Nahostkonflikt in Berlin auseinander. In „Roya“ sahen wir wenige Tage vor Ausbruch des Iran-Kriegs wie grausam das Regime zu Frauen ist. „The Testimony of Ann Lee“ zeigt, wie Liebe und Glaube für andere Menschen Gutes bewirkt. „Liebhaberinnen“ nach dem Roman der Literatur-Nobelpreisträgerin E. Jelinek thematisiert giftige Eltern-Kind-Beziehungen und die Tragik moderner Weiblichkeit.

Am 22.3.26 fuhren 12 Jugendliche mit Uwe Flock zur Leipziger Buchmesse. Tags zuvor schrieben wir Texte in der Schreibwerkstatt der MKJA und machten Podcast zu Themen, die uns bewegen, die

uns prägen. So viele Menschen sah ich lange nicht mehr wie auf der Messe. Unser Jugendmagazin wird die dort gemachten Interviews mit Akteuren der Buchmesse vorstellen. Inzwischen habe ich nach langer Zeit wieder ein Buch gelesen.

Bereits zum 2. Mal in diesem Jahr fand am 28.3.26 eine Mini-Beteiligungswerkstatt in der MKJA Lindow statt. Dieses Mal gehörte der „Tag der Entscheidung“ des OPR-Jugendfonds dazu, wo Kinder und Jugendliche eigene Projektideen vorstellten und demokratisch darüber abstimmen, welche Projekte durchgeführt werden sollen. Danach fanden für 60 Kinder 8 Workshops im Wechsel statt. Diese Workshops regen Phantasie und Kreativität, Geschick und Ausdauer an. Thema war „Ostern“. Zur Abschlusspräsentation schauten Gäste zu.

Den Text schrieben Luke, Cornell, Samantha, Joel, Gian, Mara, Esmat, Hannah.

**Am 6. Juni geht es bereits mit Jugendlichen zur „Langen Nacht der Wissenschaften“, Wer mitfahren möchte, meldet sich bei Uwe Flock, [uwe.flock@dgb-jbs.de](mailto:uwe.flock@dgb-jbs.de)**



## Gute Projekte, starke Orte!

Plattform Paradies arbeitet zusammen mit dem QM, Studierenden der FH Potsdam und weiteren Engagierten an der Frage: wie machen wir Lindow zu einem Ort, in dem alle Menschen gerne leben?

Die Ausstellung Gute Projekte, starke Orte, die am 23.05. um 15 Uhr in der Straße des



LindowerLadenLokale, Foto: Lu Fuhrmann, mit KI bearbeitet

Friedens 57 eröffnet, zeigt gelungene Projekte aus Städten & ländlichen Regionen & lädt zum Mitmachen ein.

Ab Juni veranstaltet Plattform Paradies drei Möglichkeitsräume, in diesen Workshops werden gemeinsam kreative Ansätze für lebenswerte Städte & neue Nutzungskonzepte entwickelt und erste konkrete Maßnahmen direkt umgesetzt.

Am 6. & 7. September werden die Ergebnisse beim alljährlichen Minifestival Kleine Paradiese gezeigt & wir laden zum Austausch vor den LadenLokalen ein.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf persönliche Begegnungen, visionäre Ideen & produktiven Austausch.

Weitere Infos & Termine unter [www.plattform-paradies.de](http://www.plattform-paradies.de)

## Waldbühne sucht Helfer

Für die Kindertagsfeier am 7. Juni 2026 laufen die Vorbereitungen des Kulturverein Waldbühne Lindow e.V.. Ines Reinholz, die Vereinsvorsitzende sucht noch fleißige Helfer und Ideen, damit die Veranstaltung so ein großer Erfolg wird, wie in den letzten Jahren.

Der Kulturverein, den es bereits seit 2012 gibt, fördert Kunst und Kultur in Lindow und engagiert sich für den Naturschutz, die Landschafts- und Heimatpflege. Neben der Kindertagsfeier sind auch die Sommernachtspartys und das jährliche Oktoberfest sehr beliebt. Möglich ist es auch, selber eine Aufführung in der Waldbühne zu veranstalten.

Wer mitmachen möchte, wendet sich an Ines Reinholz, Tel. 033933-70140.



Foto: Waldbühne Lindow e.V.

## Nachbarschaftshilfe online

Ob günstig Kleidung, Möbel, etc. in der Nachbarschaft kaufen, Empfehlungen austauschen, Werkzeuge ausleihen oder einen Babysitter finden, all das kann man sehr einfach über die Internetplattform „[nebenan.de](http://nebenan.de)“ machen. Aktuell nutzen 86 Lindower und Lindowerinnen das Nachbarschaftsnetzwerk. Wer möchte, kann aber auch die Nachbargemeinden miteinbeziehen und hat dann Kontakt zu über 1000 Menschen. Einfach bei [nebenan.de](http://nebenan.de) registrieren und die eigene Postleitzahl eingeben, dann wird man der entsprechenden Nachbarschaft zugeordnet und kann sofort loslegen.



Leseclub in der Drei-Seen-Grundschule, Foto: QM

## 25 Jahre ESZ Kloster Lindow und Eröffnung der Dauerausstellung zum Gedenken an Friedrich Justus Perels

Das Evangelische Seniorenzentrum Kloster Lindow blickte im vergangenen Jahr auf die letzten 25 Jahre seit der Errichtung des Neubaus zurück, auch wenn die Lafim-Diakonie schon mehr als 4 Jahrzehnte in Lindow tätig ist.

Am Vormittag gratulierten zahlreiche Gäste, darunter Amtsdirektor Karsten Rottstädt, die Vorständin des DWBO, Andrea Asch für das Kuratorium der Lafim-Diakonie, der Vorstand und die Geschäftsführerin Eva-Maria Dressler.

Am Nachmittag fand die feierliche Einweihung der Dauerausstellung zum Gedenken an Friedrich Justus Perels statt. Er war Jurist und leitet das Büro der Bekennenden Kirche in Berlin. Nach dem missglückten Hitlerattentat am 20.07.1944 wurde er als Mitverschwörer verhaftet und kurz vor Kriegsende, am 23. April 1945 hingerichtet.

Wir freuen uns über die Ausstellung auf unserem Gelände und über das Haus, was seinen Namen schon viele Jahrzehnte trägt und er somit eine weitere, bleibende Erinnerung erfährt. Die Ausstellung kann täglich besichtigt werden.

Wir sind stolz auf diesen lebendigen Standort, mit den vielfältigen Angeboten, Orten der Begegnung, aber auch der Ruhe, Kultur und der Gemeinschaft.

Christian Ney, Standortleitung



Ausstellung Justus Perels, Foto: Christian Ney

## Bücherwürmer auf Überholspur - Hier wird Leselust großgeschrieben

Vor einem Jahr kam die gute Nachricht: Die Stiftung Lesen fördert den Leseclub Lindow. Seitdem kümmern sich fünf ehrenamtliche Lindowerinnen darum, Kindern zwischen 6 und 12 Jahren die Welten, die sich zwischen Buchdeckeln verbergen, schmackhaft zu machen.

Jeden Mittwoch treffen sich die kleinen und großen Buchfreund\*innen in der Bücherei der Drei-Seen-Schule, und in verschiedenen Gruppen stöbern sie in den Büchern, die die Stiftung Lesen geschickt hat, malen, basteln, spielen, während eine Gruppe die Verfilmung eines selbstgeschriebenen Drehbuchs vorbereitet.

Die Ehrenamtlichen stecken viel Herzblut, Energie und Geduld in die Arbeit mit den Kindern. Manchmal sind gute Nerven gefordert und manchmal macht es einfach

nur Spaß zu sehen, wie der eine oder die andere sich für ein Buch begeistert. In Zeiten der digitalen Überfütterung ist es für viele Kinder eine echte Herausforderung, dass sie ein Buch nicht bei der ersten Anstrengung „wegswipen“ können.

Nach den Sommerferien stehen Veränderungen im Leseclub an. In der Schulbücherei wird es nur noch an einem Termin in der Woche den Leseclub geben, eine weitere Gruppe findet dann in der neu eröffnenden, kleinen Bücherei in Lindow statt. Wenn wir alles eingerichtet haben, laden wir zur Einweihung ein. Die Bücherei wird für den Leseclub, aber auch für kleine und erwachsene Leser\*innen offenstehen.

Für den Leseclub und die Bücherei suchen wir freiwillige Helfer und Helferinnen. Wenn Sie Lust haben, die Kinder zu betreuen oder bei der Arbeit in der Bücherei mitzuwirken, melden Sie sich bitte im Quartiersbüro.

Tel Nr: 033933-908871, Email: [quartier@lindow-mark.de](mailto:quartier@lindow-mark.de)

## Aktivitäten

### Offenes Singen

Einmal im Monat erfüllt gemeinsamer Gesang das Kloster Lindow mit Leben: Beim „Offenen Singen“ laden das Quartier Lindow und engagierte Ehrenamtliche an jedem letzten Freitag um 16:30 Uhr dazu ein, die Freude am Singen zu teilen. Ob im Perels-Haus (Kloster 2) oder bei schönem Wetter im Garten des Buches – hier kommen Menschen zusammen, um alte und neue deutsche Volkslieder erklingen zu lassen.

Dabei zählt nicht die Perfektion, sondern die Gemeinschaft. Alle sind willkommen, mitzusingen, zuzuhören oder einfach die besondere Atmosphäre zu genießen. Liedordner stehen bereit, doch ebenso willkommen sind neue Impulse: Wer ein unbekanntes Lied mitbringt, bereichert den Abend und lässt den gemeinsamen Schatz wachsen.

So entsteht Monat für Monat ein offener Raum voller Stimmen, Begegnungen und lebendiger Tradition.

Kontakt: Quartiersbüro Lindow

### Theater

Mit Spieleslust und heiterem Gemüt widmet sich die Laintheatergruppe zu Lindow der Geschichte ihrer Stadt. Allwöchentlich, des

Dienstags um die 18. Stunde, versammeln sich die Mitwirkenden im Gemeinderaum, um Szenen zu ersinnen, Texte zu formen und in alten Zeiten zu wandeln. Historische Quellen dienen ihnen als Wegweiser – doch nicht mit Strenge, sondern mit freier Fantasie und Freude am Erzählen.

Wer sich berufen fühlt, mitzuwirken, sei herzlich willkommen: Über das Quartier Lindow wird der Kontakt wohlgeordnet hergestellt.

Ihr Spiel bringen sie zu Märkte und Feste dar, so beim Stadtfest und zum Weihnachtsmarkt, auf dass Jung und Alt daran teilhaben mögen. Auch pflegen sie enge Bande mit dem Waldbühnen e.V., woraus manch neues Werk gedeiht. So entsteht ein Spiel von Historie und Herz, das die Zeiten lebendig werden lässt.



Theatergruppe, v.L. Tommy, Ines, Nati, Dörte, Kavo, Jörg und Detlef, Foto: QM

# Extra: Gut versorgt im Alter

## Häusliche Pflege: Zwischen Engagement und Belastungsgrenze

Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen in Deutschland ist in den vergangenen zehn Jahren massiv angestiegen und liegt mittlerweile bei fast sechs Millionen. In der Mehrzahl der Fälle findet die Pflege nicht in professionellen Einrichtungen statt, sondern wird im häuslichen Umfeld durch Angehörige geleistet. Für die Betroffenen bedeutet dies oft einen schwierigen Spagat zwischen dem eigenen Berufsleben, privaten Verpflichtungen und der verantwortungsvollen Fürsorge für Partner oder Eltern.

Häusliche Pflege basiert meist auf einer engen persönlichen Bindung, bringt jedoch oft erhebliche physische und psychische Belastungen mit sich. Nicht selten riskieren Pflegendes dabei die eigene Gesundheit oder geraten durch die zeitliche



## Unser geplantes Projekt über „Pakt für Pflege“ in Lindow und Ortsteilen, darf starten.

Wir freuen uns sehr darüber, die Kommune Lindow und seine Bürger präventiv zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen als Bürgern und den Akteure vor Ort möchte ich als Projektmitarbeiterin der Volkssolidarität ein starkes ‚Wir‘ in der Gemeinde Lindow mitformen. Denn Volkssolidarität heißt "Miteinander-Füreinander".

Ganz nach dem Motto „**gesund, aktiv älter werden – Gemeinsam in Bewegung**“, verfolgt das Projekt das Ziel, die Mobilität, soziale Teilhabe und Gesundheit von älteren, pflegebedürftigen und

Beanspruchung in die soziale Isolation. Erschwert wird die Situation häufig durch eine komplexe Bürokratie und die Unübersichtlichkeit bei der Beantragung von Leistungen. In dieser Situation rechtzeitig professionelle Unterstützung in Anspruch zu nehmen, ist kein Zeichen von Überforderung, sondern ein notwendiger Schritt zur dauerhaften Sicherung der eigenen Belastbarkeit.

Das Quartiersbüro Lindow bietet hierfür konkrete Hilfestellungen an. Nach dem Auftakt im November 2025 organisiert das Büro auch in diesem Jahr wieder die **Pflegemesse „Aktiv und versorgt im Alter“**. Die Veranstaltung findet am Samstag, den **13. Juni, 10-13 Uhr im Bürgerhaus Lindow** statt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich dort umfassend zu den Themen Pflege und Vorsorge beraten lassen. Zudem bietet die Messe die Gelegenheit, regionale Dienstleister und Unterstützungsangebote persönlich kennenzulernen und direkt ins Gespräch zu kommen.

pflegebedürftigen Menschen zu fördern. Wir möchten helfen, so lange wie möglich selbstbestimmt in der gewohnten Umgebung zu leben.

Durch niedrigschwellige Angebote und eine gezielte Vernetzung von Akteuren vor Ort möchten wir die Teilhabe und Unterstützung im Alltag verbessern, die soziale Isolation verringern und die Lebensqualität steigern. Alles rund um Seniorensport, Begegnungsrunden, niedrigschwellige Beratung und Schulungen in Pflege und Teilhabe, Aufbau eines ehrenamtlichen Netzwerkes wird unser Augenmerk haben.

Kontakt: Daniela Boll, 0152/ 54 64 73 85, [Projekt-pr@volkssolidaritaet.de](mailto:Projekt-pr@volkssolidaritaet.de)



Digitalsprechstunde, Foto: QM, KI generiert

## Digitalsprechstunde

### Termine:

Di, 26. Mai, 16-18 Uhr

Mi, 17. Juni, 10-12 Uhr

Do, 9. Juli, 16-18 Uhr

Ort: Quartiersbüro Lindow

Anmeldung nicht erforderlich

## Lindow startet Demenzcafé für Betroffene und Angehörige

Ein neues Angebot für Betroffene und Angehörige entsteht in Lindow: Am **7. August** lädt der Jugend- und Sozialausschuss der Stadt erstmals zu einem **Demenzcafé in die „Süße Ecke“** ein. Ermöglicht wird das Projekt durch die Förderung „Pflege vor Ort“.

Das Demenzcafé richtet sich gezielt an Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. In geschützter, angenehmer Atmosphäre soll Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsame Zeit geschaffen werden. Während die Erkrankten an kleinen Aktivitäten teilnehmen können, haben Angehörige die Möglichkeit, sich zu vernetzen, Erfahrungen zu teilen und auch einmal selbst Gehör zu finden.

Ziel des Angebots ist es, soziale Teilhabe zu fördern, Isolation entgegenzuwirken und sowohl Erkrankte als auch ihre Familien im Alltag zu stärken. Gerade für pflegende Angehörige ist es wichtig, Entlastung zu erfahren und Unterstützung zu spüren.

Anmeldungen sind ab sofort möglich und ausdrücklich erwünscht unter: [schaefer@amt-lindow-mark.de](mailto:schaefer@amt-lindow-mark.de) oder im Tourismuspavillon. Der Jugend- und Sozialausschuss freut sich auf einen gelungenen Auftakt und zahlreiche Teilnehmende.

Maria Heinze, Vorsitzende des Jugend- und Sozialausschuss

## Digital mobil: Das Smartphone als Alltagshelfer

Das Handy ist weit mehr als eine „Telefonzelle für die Hosentasche“. Es ist ein Fenster zur Welt – besonders wenn der Weg vor die Tür mal beschwerlich ist. Für Senior:innen mit eingeschränkter Mobilität bedeutet das Smartphone echte Unabhängigkeit: Online-Banking spart den mühsamen Gang zur Bankfiliale, und beim Onlineshopping werden schwere Einkäufe einfach per Klick direkt an die Haustür geliefert. So bleibt man selbstbestimmt, auch wenn die Beine mal nicht so wollen.

Damit der Einstieg sicher gelingt, lädt das Quartiersbüro Lindow herzlich zu einer **Digitalsprechstunde ins Quartiersbüro** ein! Gestartet wird mit einem kurzen Vortrag zur Handynutzung, anschließend können Ihre persönlichen Fragen geklärt werden.

## Europa-Sommer 2026: Lindow wird zum Herzschlag Osteuropas

Während die große Politik oft über Distanzen debattiert, wird in Lindow die europäische Idee am Gulaschkessel gelebt. Echte Völkerverständigung braucht keine staatlichen Förderbescheide, sondern Herzblut und Hartnäckigkeit.

Im Juni treffen wir uns mit unseren Freunden aus Polen (Jemiołów) und Tschechien (Březnice) zu einem großen Gemeinschaftsprojekt. Unsere ungarischen Partner aus Öreglak reisen extra an, um dabei zu sein. Wir haben dieses Projekt aus eigener Kraft gestemmt und finanziert – ein Beweis für ehrenamtliche Arbeit, die auch vor schwierigen politischen Lagen nicht haltmacht.

## Zwischen Mauern, Musik und Mut

Zwischen alten Mauern, erfüllt von Musik und leisen Gedanken, beginnt im Kloster Lindow etwas Neues zu wachsen. Nach dem Trägerwechsel zur Lafim-Diakonie hat sich ein Klosterbeirat gebildet, der das Leben vor Ort behutsam weiterentwickelt. Sein Anliegen: das Vertraute bewahren und zugleich mutig neue Wege öffnen.

Veranstaltungen im Perels-Haus und auf dem Gelände laden nicht nur ein, sie berühren – sie schenken Raum für Begegnung, Stille und Inspiration.

Mit den wärmeren Tagen öffnet sich das Kloster noch weiter: Ein Pilgerfest am 9. Mai, ein Bläserfest im Juni und ein Bibliotheksfest im Oktober lassen Gemeinschaft lebendig werden. Im September fügt sich das Kloster zudem in das kulturelle Leben der Region ein.

Was hier entsteht, ist mehr als ein Plan – es ist ein sanft wachsender Weg. Ein Ort der Begegnung, der Hoffnung und der leisen Fragen, getragen von Menschen, die ihm mit Herz und Hingabe eine neue Seele geben.



Klosterbeirat, v.l. Hans Schmidt, Natalie Baldin, Ralf Haska, Christian Ney, Foto: QM

Am 25.07.2026 feiern wir in Lindow unser großes Sommerfest, die Delegation aus Öreglak bringt nicht nur gute Laune mit, sondern schwingt selbst den Kochlöffel.

Wussten Sie, dass unser Vorsitzender Dieter Eipel dort sogar Ehrenbürger ist? Solche Geschichten schreibt man nicht am grünen Tisch, sondern beim gemeinsamen Anpacken!

Fritz Kähler, Partnerschaftsverein Lindow



Mitglieder des Partnerschaftsvereins im EU Parlament in Brüssel, Foto: Partnerschaftsverein

## Frauentagsfeiern im Gemeindezentrum Herz- berg – Ein voller Erfolg!

Vom 5. bis 7. März 2026 fanden im Gemeindezentrum Herzberg die Frauentagsfeiern statt, die zu einem großen Erfolg wurden. Der Freitag und Samstag waren ausverkauft und von ausgelassener Stimmung geprägt. Der Donnerstagabend war ganz dem „Golden Girls“-Event für die Ü70-Jährigen gewidmet, bei dem sich die älteren Damen besonders wohlfühlten.

Am Freitag war der Abend gemischt, während der Samstag exklusiv für Frauen war. Der Höhepunkt des Wochenendes war das mitreißende Programm der Herzberger Allstars, das den Saal förmlich zum Kochen brachte. Die Besucherinnen genossen die humorvolle Show, tanzten und feierten bis spät in die Nacht. Die Frauentagsfeiern haben erneut gezeigt, wie wichtig solche Gemeinschaftserlebnisse für das kulturelle Leben in Herzberg sind und wie lebendig der Zusammenhalt im Ort ist. Ein unvergesslicher Moment für alle, die dabei waren!

Lars Magnus, Heimatverein pro Herzberg e.V.



Frauentagsfeier in Herzberg Foto: Lars Magnus

## Dorffest zum 20-jährigen Jubiläum des Heimatvereins pro Herzberg e.V. – Ein Fest für alle!

Am Samstag, den 5. September 2026, feiert der Heimatverein pro Herzberg e.V. sein 20-jähriges Bestehen mit einem großen Dorffest. Das Jubiläum wird mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt gefeiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Es gibt Kaffee und Kuchen, Pommes, Bratwurst und viele weitere Köstlichkeiten. Für die kleinen Gäste wird mit Kegeln und vielen weiteren Aktivitäten viel geboten. Zudem gibt es tolle Preise zu gewinnen!

Auf der Bühne erwarten die Besucher spannende Beiträge von der Kita Eichholzstrolche, den Flinken Füßen und den Zirkuskids, die das Publikum mit ihren Darbietungen begeistern werden. Das Dorffest bietet eine perfekte Gelegenheit, das Engagement des Heimatvereins und die lebendige Gemeinschaft in Herzberg zu erleben.

Weitere Informationen und Details zum Festprogramm finden Sie zeitnah auf Facebook oder unter [www.herzberg-mark.info](http://www.herzberg-mark.info). Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns 20 Jahre Heimatverein pro Herzberg!

Lars Magnus, Heimatverein pro Herzberg e.V.

## Klosterbibliothek

Mitten im idyllischen Kloster Lindow hat sich eine besondere Bibliothek etabliert. Hinter historischen Mauern lädt die „Klosterbibliothek“ zum Entdecken ein – getragen von der Lafim-Diakonie und geprägt vor allem durch das Engagement von Kara Huber, die die Sammlung mit großem Einsatz aufgebaut hat. Die Inventarisierung und Pflege der Bestände liegen in den Händen von Irina Rockel.

Die Sammlung ist ebenso vielfältig wie ungewöhnlich: Von der theologischen Bibliothek des Neutestamentlers Josef Hainz über ethische und politische Literatur von Christoph Tannert bis hin zu Romanen, Nobelpreisträgern, Lexika und Kunstbänden.

Ein engagiertes Ehrenamtsteam hält die Bibliothek lebendig. Mit Lesungen, Gedenkveranstaltungen und Festen entwickelt sich der Ort stetig weiter – als Treffpunkt, der Geschichte erlebbar macht und zugleich neue Impulse für Bildung und Austausch setzt.

## Geschichten aus dem alten Lindow: Maria Puntchen

Es war so in den Jahren 1880 – 1895. Eine alte Frau – der Name war Schulz – sie wohnte in der Fischerstraße im so genannten Armenhaus. Jedenfalls fristete die alte Lindowerin ihr Leben – mehr schlecht als recht – mit einem kleinen Handel mit Lumpen. Mit einem kleinen Handwagen zog sie durch die Straßen von Lindow und auch in die nächst liegenden Dörfer.

Sie machte sich mit ihrer Flöte bemerkbar. Sie litt schon sehr an Asthma und die Töne kamen oft sehr gequält mit Nebengeräuschen aus dem alten Instrument. Erwachsene und Kinder kamen, die ihr alte Sachen brachten. Die Erwachsenen erhielten dann als Gegenleistung Zwirn, Sicherheitsnadeln, Stricknadeln, Häkelhaken auch Knöpfe. Die Kinder erhielten dafür Stammbuchbilder, Neuruppiner Bilderbögen, Johannisbrot, Bonbon und Lakritze. Von den bösen Kindern wurde ihr oft Johannisbrot und anderes vom Wagen gestohlen. Übrigens wurde diese Frau von allen „Maria Puntchen“ genannt.

Folgender Vers war in vieler Munde:

**Alle Menschen müssen sterben,  
nur Maria Puntchen nicht.  
Wer soll denn die Lumpen erben,  
keene Kinder hat se nicht.**

Von Herbert Lau, aufgeschrieben von Walter Streblov. Sein Museum „Schau mal rein“ hat immer Sonntag vormittags oder auf Anfrage geöffnet.



Foto: Alte Postkarte von Lindow um 1900

## Sattelfest und Pferd bereit – Westernparty jederzeit!

Nicht nur unsere Gäste erschienen beim diesjährigen Karneval passend verkleidet, auch unsere Akteure hatten rund um das Motto ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. So brachten unsere „Lindower Eichen“ mit einem flotten Linedance das Parkett zum Beben, während unsere Sänger musikalisch in den „blauen Bergen“ unterwegs waren.

Unser Männerballett begeisterte als Lucky Luke und die Daltons, und die Frauen sorgten als glitzernde, schwungvolle Cowgirls für echte Hingucker. Selbst unsere Funkengarde präsentierte passend zum Motto mitreißende Musik zum Tanzen und Mitsingen.

Die zweite Abendveranstaltung war, wie schon in den vergangenen Jahren restlos ausverkauft. Auch unsere Rentnerveranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit. Für das kommende Jahr wünschen wir uns, dass auch die erste Abendveranstaltung wieder genauso gut besucht wird.

Der Freiwillige Karneval Klub Lindow e.V. steht seit 1974 für gute Laune, Gemeinschaft und echte Karnevalstradition in unserer Region.

Aktuell zählt unser Verein 36 Mitglieder, wir freuen uns aber immer neue Gesichter! Egal ob du gern tanzt, singst, Sketche spielst oder einfach Spaß am Vereinsleben hast – bei uns bist du herzlich willkommen. Melde dich gern per E-Mail (LindowHelau@gmx.de) bei uns. Lindow helau!

Julia Lutter/Karneval Klub Lindow e.V.

## Lindower Zeitung – Wie geht es weiter?

Sie halten hier das erste Exemplar der Lindower Zeitung in den Händen. Ziel ist eine vierteljährliche Erscheinungsweise. Dazu braucht es Sie. Eine regelmäßige Erscheinungsweise wird nur über eine ehrenamtliche Redaktion möglich sein. Falls Sie Lust haben mitzuarbeiten, entweder durch Artikel oder Fotos oder in der Organisation, dann machen Sie mit in der Redaktion.

Ein erstes Redaktionstreffen findet am Di, 2. Juni um 16 Uhr im Quartiersbüro statt. Kommen Sie einfach vorbei oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf: [quartier@lindow-mark.de](mailto:quartier@lindow-mark.de)

Wir möchten gerne wissen, wie Ihnen die Zeitung gefallen hat und welche Inhalte Sie sich für die nächste Ausgabe wünschen.

Bitte nutzen Sie für Rückmeldungen unser [Onlineformular](#).

Oder schreiben Sie uns.



## Lindow gibt Vollgas

Ein Projekt, das zeigt, wie viel möglich ist, wenn Menschen zusammen anpacken: Mit Hilfe von Leader-Fördermitteln und dem Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer konnte ein kleiner Verkehrsgarten entstehen.

Hier lernen Kinder nicht nur sicheres Verhalten im Straßenverkehr, sondern erleben auch, wie wichtig Zusammenhalt ist. Wo vorher eine Idee war, ist nun ein lebendiger Ort des Lernens und Miteinander.

Direkt an der Kita gelegen, wird er von den Kindern gerne genutzt. Gleichzeitig steht die Anlage auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Hinter diesem Projekt steht der Förderverein "Lindower Kinderfreude". Mit über 70 Mitgliedern setzen wir uns dafür ein, Kinder auf ihrem Weg zu begleiten, zu fördern und ihnen schöne Erlebnisse zu ermöglichen. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitstreiter- über alle, die Kinder in ihrem Großwerden unterstützen und

Teil einer aktiven Gemeinschaft sein möchten.

Schaut vorbei auf unserer Homepage! [www.lindower-kinderfreude.de](http://www.lindower-kinderfreude.de)

Maria Heinze, Lindower Kinderfreude



Verkehrsgarten, Foto: Kinderfreude

## Veranstaltungen im Amt Lindow Mai-Juli 2026

8.5.	19 Uhr	Vortrag „Prinz Heinrich: Der Liebhaber und seine Favoriten“	Bürgerhaus „Alte Schule“
9.5.	11-16 Uhr	Pilgerfest	Kloster Lindow
23.5.	15-18 Uhr	Gartenfest	Bauernhoffnung
23.5.	15 Uhr	Ausstellungseröffnung „Gute Projekte, starke Orte“	LindowerLadenLokal Plattform Paradies
6.6.	10-14 Uhr	Yogaspaziergang	Tourist-Info
7.6.	15-18 Uhr	Kindertagsfeier	Waldbühne
12.6.	19 Uhr	Vortrag „Königin Luise , Schinkel und Fontane“	Bürgerhaus „Alte Schule“
13.6.	10-13 Uhr	Pflegemesse	Bürgerhaus „Alte Schule“
13.6.		Worldwide Public Knit Day	LindowerLadenLokal Plattform Paradies
19.6.	19.30 Uhr	Liedertour	Jugendscheune
20.6.	20-21 Uhr	Konzert mit Henri Stabel	Klosterruine
20.6.	19.30-1 Uhr	Cocktailparty mit DJ Chaos	Waldbühne
21.6.	14 Uhr	Bläserfest	Kloster
26.6.	17/18 Uhr	Kinder- und Jugendtreff mit OpenAir-Kino	Café „Süße Ecke“
27.6.	10-13 Uhr	Augenwanderung rund um den Wutzsee	Tourist-Info
27.6.	15-16 Uhr	"Schwanensee" - Harfe, Lesung & Gesang	Klosterruine
27.6.	20-21 Uhr	Lindower Sommermusiken	Stadtkirche Lindow
4.7.	12-0 Uhr	Stadtfest	Süße Ecke
4.7.	20-21 Uhr	Lindower Sommermusiken	Stadtkirche Lindow
11.7.	20-21 Uhr	Lindower Sommermusiken	Stadtkirche Lindow
16.7.	17-18.30 Uhr	Vortrag „Stressbewältigung“	Bürgerhaus „Alte Schule“
18.7.	20-21 Uhr	Lindower Sommermusiken	Stadtkirche Lindow
25.7.	14 Uhr	Sommerfest	Partnerschaftsverein
25.7.	20-21 Uhr	Lindower Sommermusiken	Stadtkirche Lindow
31.7.	18-20 Uhr	Yoga in der Natur	Dampfmühle am Gudelacksee

Einen Veranstaltungsflyer mit weiteren Veranstaltungen und Informationen gibt es in der Tourist-Information am Marktplatz.



## Wir danken diesen Unternehmen, die das Erscheinen der Zeitung möglich gemacht haben:

**JETZT PFLEGEBERATUNG VEREINBAREN**



**„HILFE, ICH KANN NICHT MEHR.“**  
(KENNEN SIE DIESES GEFÜHL?)

Bevor die Pflege Sie erdrückt: Wir sorgen für die Unterstützung, die Sie wirklich brauchen. Die Pflege der Liebsten wird in vielen Fällen zum Vollzeitjob, der schnell an die Substanz geht. Unser Team von MENSCH & MEHR entlastet Sie sofort und professionell.

- ☀️ Kostenlose Pflegeberatung (Was steht Ihnen zu?)
- ☀️ Grund- & Behandlungspflege
- ☀️ Unterstützung im Haushalt & Alltag
- ☀️ Betreuung & Verhinderungspflege

**MENSCH & MEHR**

☎️ Ambulant für Sie im Einsatz in Lindow & Umgebung  
☎️ 033933 – 90 72 81

🌐 [www.mensch-mehr.care](http://www.mensch-mehr.care)  
✉️ [info@mensch-mehr.care](mailto:info@mensch-mehr.care)



Ihr kompetenter Ansprechpartner rund um das Thema Gesundheit und Arzneimittel.

Wir möchten Sie informieren, dass wir ab sofort Ihre Anlaufstelle für die fachgerechte Entsorgung Ihrer Altarzneimittel sind. Ganz kostenfrei!

Sprechen Sie uns gerne an.

Wir freuen uns auf Sie!

Walnussmeisterei  
**BÖLLERSEN**



**Nussladen & Sommercafé**

**FREITAGS | SAMSTAGS**  
**14-18 UHR | 10-17 UHR**

Genieße erstklassigen Kaffee und saisonale, selbstgemachte Spezialitäten in unserem gemütlichen Sommercafé, während du dir deine Walnussprodukte aussuchst und mit nach Hause nimmst.

📍 Im Eichholz 32a, 16835 Herzberg (Mark)  
📧 [info@walnussmeisterei.de](mailto:info@walnussmeisterei.de) | [www.walnussmeisterei.de](http://www.walnussmeisterei.de)

Wir sorgen für Bewegung.

**Titan-Reha GmbH**

Rehabilitations- und Medizintechnik

Straße des Friedens 22 • 16835 Lindow  
Tel.: 033933 908900 • Fax: 033933 908902  
[info@titan-reha.de](mailto:info@titan-reha.de) • [www.titan-reha.de](http://www.titan-reha.de)



Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt (MASGZ) Brandenburg aus Mitteln des „Pakt für Pflege“

